EINWOHNERGEMEINDE RISCH
OBERSTUFENSCHULHAUS ROTKREUZ

URNENABSTIMMUNG VOM 2. DEZEMBER 1984
BERICHT UND ANTRAG
DES GEMEINDERATES

OBERSTUFENSCHULHAUS ROTKREUZ

BERICHT UND ANTRAG DES GEMEINDERATES

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

1. Vorbereitung des Projektes

Infolge des starken Bevölkerungswachstums hat der Gemeinderat 1980 eine Kommission für die Schulplanung eingesetzt. Diese Kommission hat in ihrem Schlussbericht vom 26. 7. 1982 festgestellt, dass dringend ein Oberstufenschulhaus benötigt wird, um die Raumbedürfnisse der nächsten Jahre rechtzeitig abdecken zu können. Mit Beschluss des Erziehungsrates des Kantons Zug vom 17. 12. 1982 wurde das Raumprogramm und der Standort genehmigt.

Die Gemeindeversammlung vom 24. 1. 1983 hat einem Kredit von Fr. 70 000.– für einen öffentlichen Projektwettbewerb und einem Projektierungskredit von Fr. 550 000.– für ein Oberstufenschulhaus mit Doppelturnhalle zugestimmt. Aus diesem Wettbewerb mit 17 Projekten ging im Herbst 1983 das Projekt «Cortile» von Hans-Peter Ammann, in Firma H.-P. Ammann und P. Baumann, Dipl. Architekten ETH, Seestrasse 15, Zug, als Sieger hervor.

Auszug aus dem Bericht des Preisgerichts:

«Das in drei Gebäudegruppen, Klassentrakt, Werken und Turnen aufgegliederte Projekt fügt sich harmonisch in das Gelände ein und bildet den gewünschten räumlichen Abschluss zur bestehenden Schulanlage. Die Zugänge sind logisch und dem Geländeverlauf entsprechend auf verschiedenen Niveaus angeordnet. Schul- und Abendbetrieb sind klar getrennt und vom Abwart zu überschauen. Der Werktrakt bildet gegen die Feldhofstrasse sowohl einen räumlichen Abschluss als auch einen willkommenen Lärmschutz und verhilft dem Klassentrakt zu grosszügigen Aussenräumen. Alle Gebäude und Pausenplätze sind gut besonnt.

Der Klassentrakt ist übersichtlich organisiert, die Form der Klassenzimmer richtig und die Grösse der Gruppenräume vertretbar. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung der Eingangshalle mit variabler Nutzung und die gute Verbindung der Primarschule im 1. Obergeschoss zur Mediothek.

Turn- und Werktrakt sind gut durchorganisiert und die vorgelagerte Abwartwohnung ansprechend gestaltet.

Das Projekt ist architektonisch sauber durchgearbeitet und in seiner Ausdrucksweise einfach und ehrlich.

Das konsquent durchgezogene statische System und der umbaute Raum lassen auf eine wirtschaftliche Anlage sowohl in der Erstellung als auch im Unterhalt schliessen.»

2. Projektüberarbeitung

In enger Zusammenarbeit mit der Schul- und Sportkommission wurde das Projekt im Detail ausgearbeitet. Ziel war ein neuzeitliches Oberstufenschulhaus, welches den Bedürfnissen von Schülern und Lehrern entspricht und die bestehenden Schulanlagen ergänzt. Dabei wurde der Wirtschaftlichkeit in Konstruktion und Unterhalt grösste Bedeutung beigemessen. In der Projektierungsphase zeigte es sich, dass im Dachgeschoss des Turnhallentraktes zu verantwortbaren Kosten die fehlende Militärunterkunft für eine Kompanie untergebracht werden kann. Dieses Vorgehen war umso mehr angezeigt, als in naher Zukunft keine weiteren Hochbauten geplant sind, in welchen diese Räume realisiert werden können, und ein separater Bau viel zu teuer wäre.

3. Projektbeschrieb des Architekten

Für die Projektierung des Oberstufenschulhauses Rotkreuz wurde das im Gemeindebesitz befindliche Land östlich der bestehenden Schulanlage, zwischen dem Schulhaus 4 und der Feldhofstrasse zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht eine optimale räumliche und organisatorische Beziehung der Neubauten zu den bestehenden Schulhäusern.

Das Projekt besteht aus Hauptgebäude, Spezialtrakt und Turnhalle, die um einen zentralen Pausenplatz angeordnet sind. Hier treffen sich alle Zugangswege von der bestehenden Schulanlage und von der Feldhofstrasse her. Durch die schachbrettartige Anordnung der neuen Gebäude entsteht eine abwechslungsreiche Folge von verschiedenartigen Plätzen und Freiräumen.

Das viergeschossige **Hauptgebäude,** der eigentliche Schultrakt, liegt auf dem höchsten Geländepunkt und dominiert Turnhalle und Spezialtrakt.

Im Schulgebäude ist ausser den 15 Klassenzimmern und den Spezialräumen für Naturwissenschaften, Zeichnen, Musik und Handarbeit auch eine Bibliothek/Mediothek untergebracht, die nicht nur der Schule, sondern der ganzen Gemeinde dienen wird. Die Schulräume sind ringförmig um einen hellen, gedeckten Innenhof gereiht.

Der **Spezialtrakt** beherbergt die Hauswirtschaftsräume, die Werkräume für Holz- und Metallbearbeitung sowie die Heizung und alle Installationsräume der gesamten Oberstufenanlage.

Daran angegliedert ist die Abwartwohnung. Sie liegt an ruhiger und übersichtlicher Lage, was die Beaufsichtigung des Tages- und Abendbetriebes erleichtert.

Auf der Nordseite des oberen Pausenplatzes liegt die **Doppelturnhalle.** Ihre Ausmasse von 44 x 22 m entsprechen den Richtlinien der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen und ermöglichen ein wettkampfmässiges Spielen von Badmington, Basketball, Faustball, Handball und Volleyball.

Durch eine mobile Trennwand kann das grosse Spielfeld in die zwei notwendigen Hallen unterteilt werden.

Die Erschliessungsgänge der Umkleide- und Unterkunftsräume dienen bei Wettkämpfen als Zuschauergalerie.

Über den dringend benötigten Nebenräumen wie Turnlehrerzimmer, Geräteräume, Garderoben, Duschen etc. konnten Unterkunftsräume für 104 Personen eingeplant werden. Diese Räume stehen als Militärunterkunft, als Schlafgelegenheit für Schullager

(z.B. Klassenaustausch) oder Jugend- und Sportlager zur Verfügung.

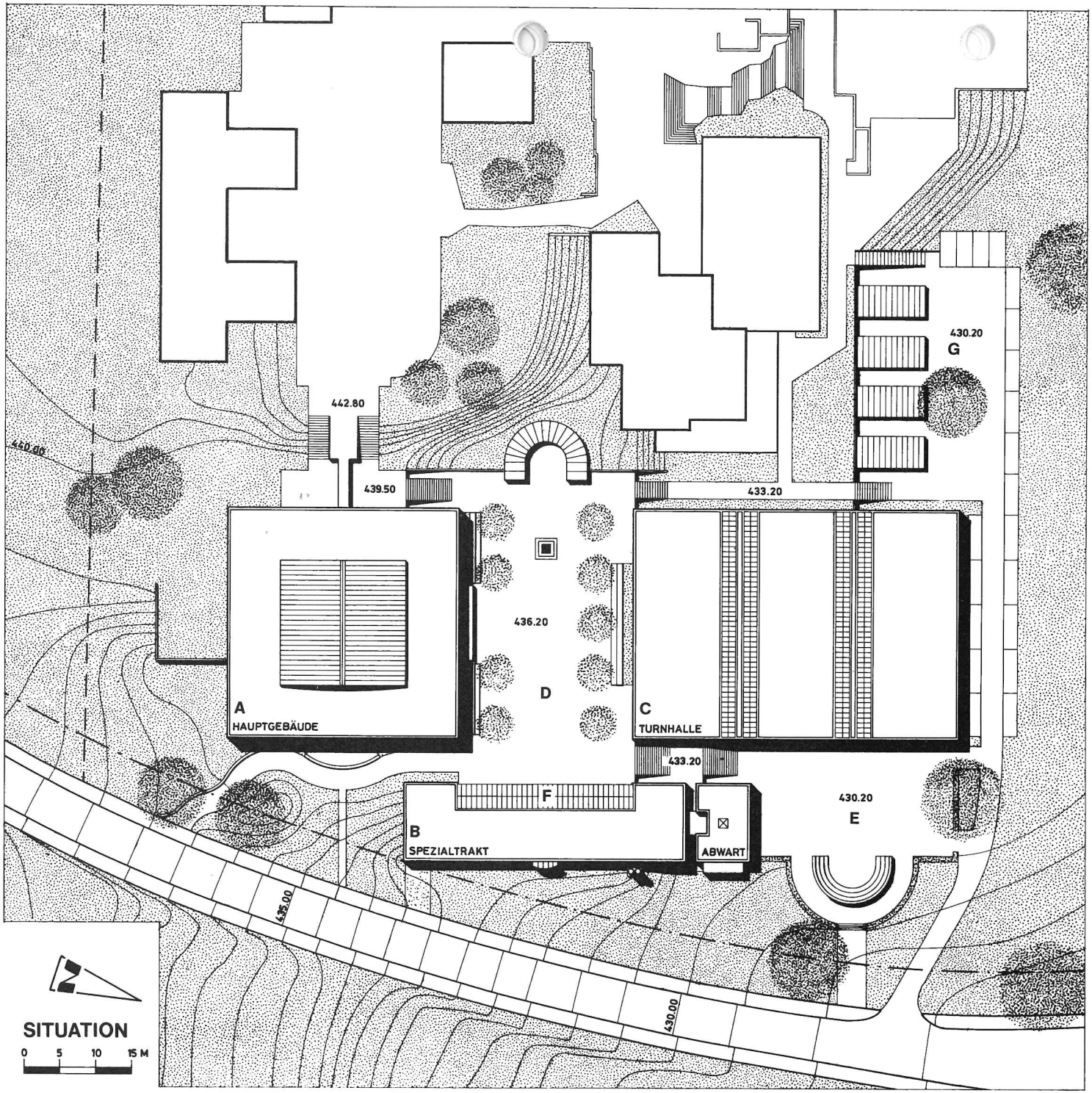
Das Projekt enthält ausser den geforderten Schulräumen die notwendigen, der Schülerzahl angemessenen Erschliessungs- und Nebenflächen. Mittels einer rationellen Grundrisseinteilung konnte das Gebäudevolumen und die Fassaden- und Dachflächen klein gehalten werden.

Als Konstruktion wurde eine einfache Skelettbauweise gewählt. Bei allen drei Gebäuden wurde der gleiche Konstruktionsraster vorgesehen, was eine kostengünstige Ausführung ermöglicht. Die Aussen- und Innenwände sind in Sichtmauerwerk geplant. Auf eine gute Isolation wurde besonders geachtet.

Der veranschlagte Raumeinheitspreis beträgt Fr. 195 500.–/RE. (Vergleich: durchschnittlicher Raumeinheitspreis für Schulbauten im Kanton Zug: Fr. 200 000.–/RE.)

4. Alternatives Heizsystem

Der Gemeinderat hat ein Energiekonzept in Auftrag gegeben, in welchem geprüft wurde, was für Möglichkeiten von Alternativheizungen gegenüber der herkömmlichen Ölheizung bestehen. Dabei geht es einerseits darum, die Umwelt mit Schadstoffen so gering als möglich zu belasten und anderseits den Kosten-/Nutzeneffekt in vertretbarem Rahmen zu halten. Nach heutigem Stand der Technik sind die Mehrinvestitionen nur in der Wärmerückgewinnung aus der Lüftungsanlage und aus dem verbrauchten Duschewasser wirtschaftlich zu vertreten und sind im vorliegenden Oberstufenschulhaus eingeplant. Von Sonnenkollektoren und Wärmepumpen aus Luft, kombiniert mit einer Ölheizung, muss aus Kostengründen abgesehen werden. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, an einer späteren Gemeindeversammlung einen ergänzenden Antrag mit entsprechenden Kreditbegehren zu stellen, sollten sich wirtschaftlich vertretbare Alternativheizungssysteme anbieten.



5. Pläne

Situation

Das Oberstufenschulhaus ist östlich der bestehenden Schulanlage, zwischen dem Schulhaus 4 und der Feldhofstrasse geplant.

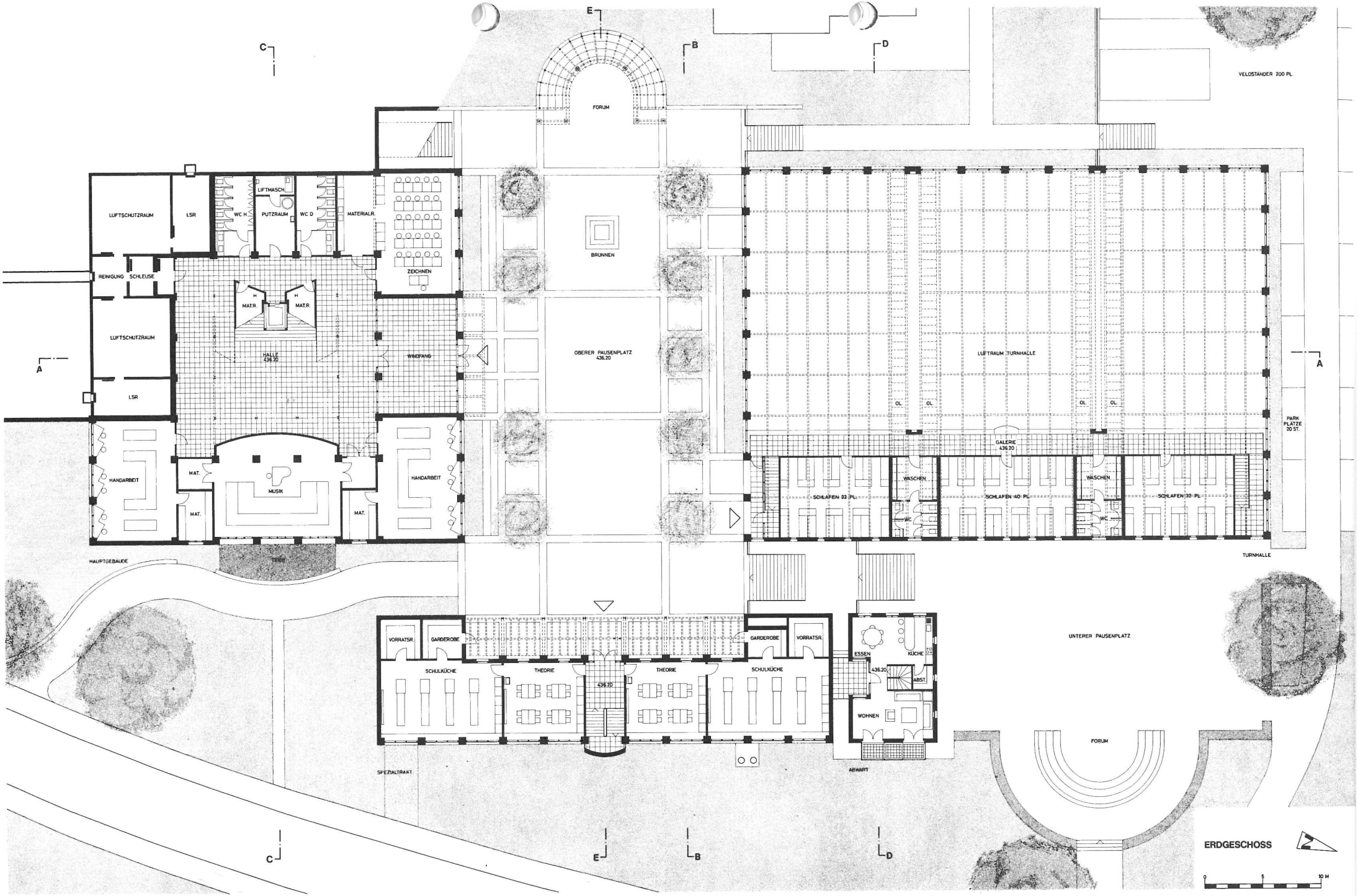
Die projektierte Anlage besteht aus 3 Gebäuden:

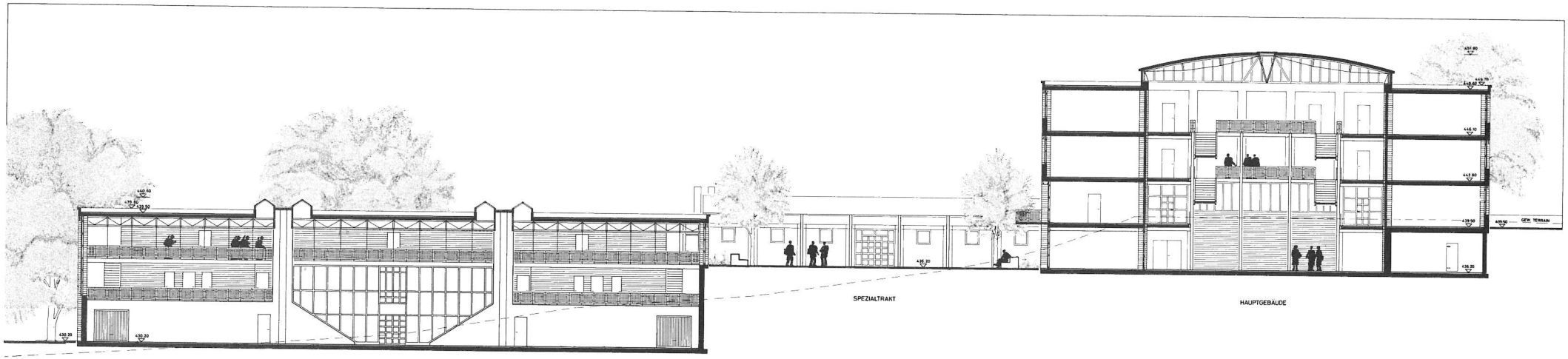
A Hauptgebäude
- Klassenzimmer
- Spezialräume: Physik, Chemie, Biologie
- Mediothek, Bibliothek
- Zeichnen, Musik, Handarbeit

B Spezialtrakt
- Schulküche u. Theorieräume
- Holzwerkstatt
- Metallwerkstatt
- Installationsräume
- Abwartwohnung

C Turnhalle
- Doppelturnhalle unterteilbar
- Garderoben, Duschen
- Unterkunft Militär, Schul- und Sportlager

Umgebung
- D — Oberer Pausenplatz
- E — Unterer Pausenplatz
- F — Gedeckte Pausenhallen
- G — Velounterstände / Autoabstellplätze


VELOSTÄNDER 200 PL.
FORUM
BRUNNEN
LUFTSCHUTZRAUM
LSR
WC H.
LIFTMASCH.
PUTZRAUM
WC D
MATERIALR.
ZEICHNEN
REINIGUNG
SCHLEUSE
LUFTSCHUTZRAUM
LSR
MAT.R.
MAT.R.
HALLE
436.20
WINDFANG
OBERER PAUSENPLATZ
436.20
LUFTRAUM TURNHALLE
OL
OL
OL
OL
GALERIE
436.20
PARK
PLÄTZE
20 ST.
HANDARBEIT
MAT.
MUSIK
MAT.
MAT.
HANDARBEIT
WASCHEN
WASCHEN
SCHLAFEN 32 PL.
WC
SCHLAFEN 40 PL.
WC
SCHLAFEN 32 PL.
TURNHALLE
HAUPTGEBÄUDE
VORRATSR.
GARDEROBE
SCHULKÜCHE
THEORIE
436.20
THEORIE
SCHULKÜCHE
GARDEROBE
VORRATSR.
ESSEN
KÜCHE
436.20
ABST.
WOHNEN
ABWART
SPEZIALTRAKT
UNTERER PAUSENPLATZ
FORUM
ERDGESCHOSS
0
5
10 M



SCHNITT A - A

TURNHALLE

Erdgeschoss

Hauptgebäude

- 2 Handarbeitszimmer
- Musikzimmer
- Zeichenzimmer
- Luftschutzräume
- WC / Putzraum
- Halle

Spezialtrakt

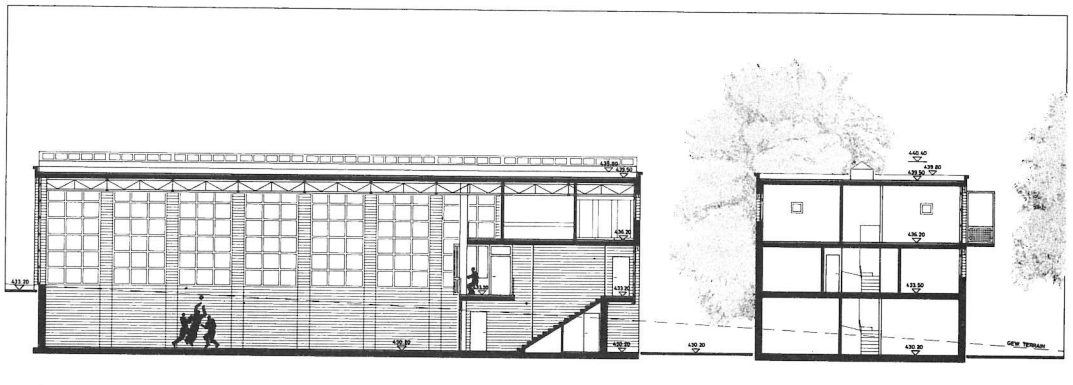
- 2 Schulküchen
- 2 Theorieräume Hauswirtschaft
- 2 Vorratsräume
- 2 Garderoben

Abwartwohnung

- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küche
- Abstellraum

Turnhalle

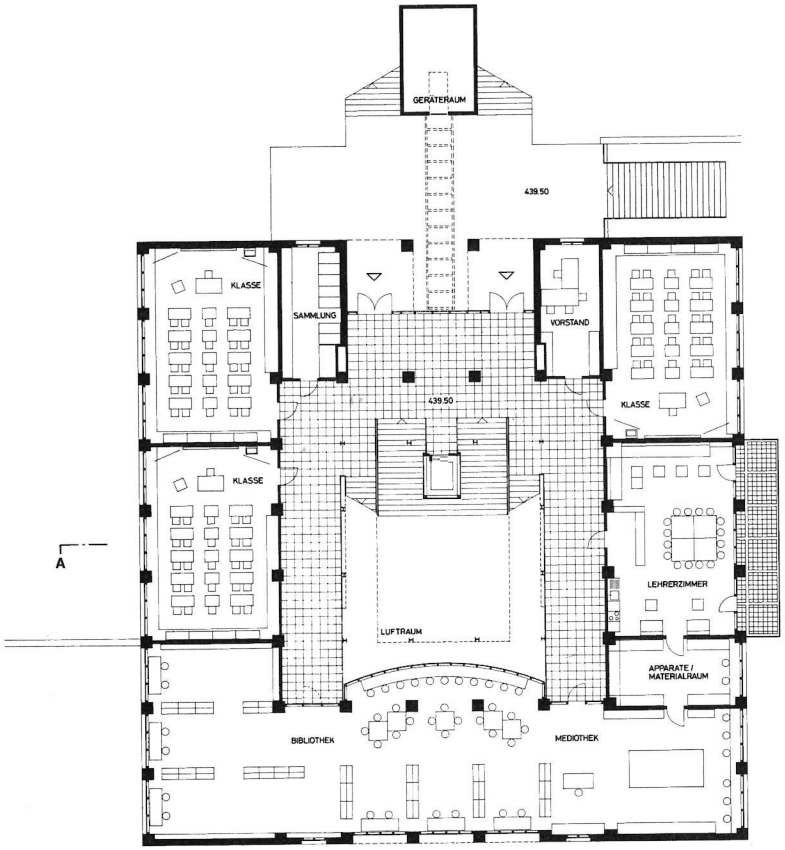
- 3 Unterkunftsräume Militär Sportlager (104 Plätze)
- 2 Waschräume / WC
- Erschliessungskorridor als Zuschauergalerie



SCHNITT D - D

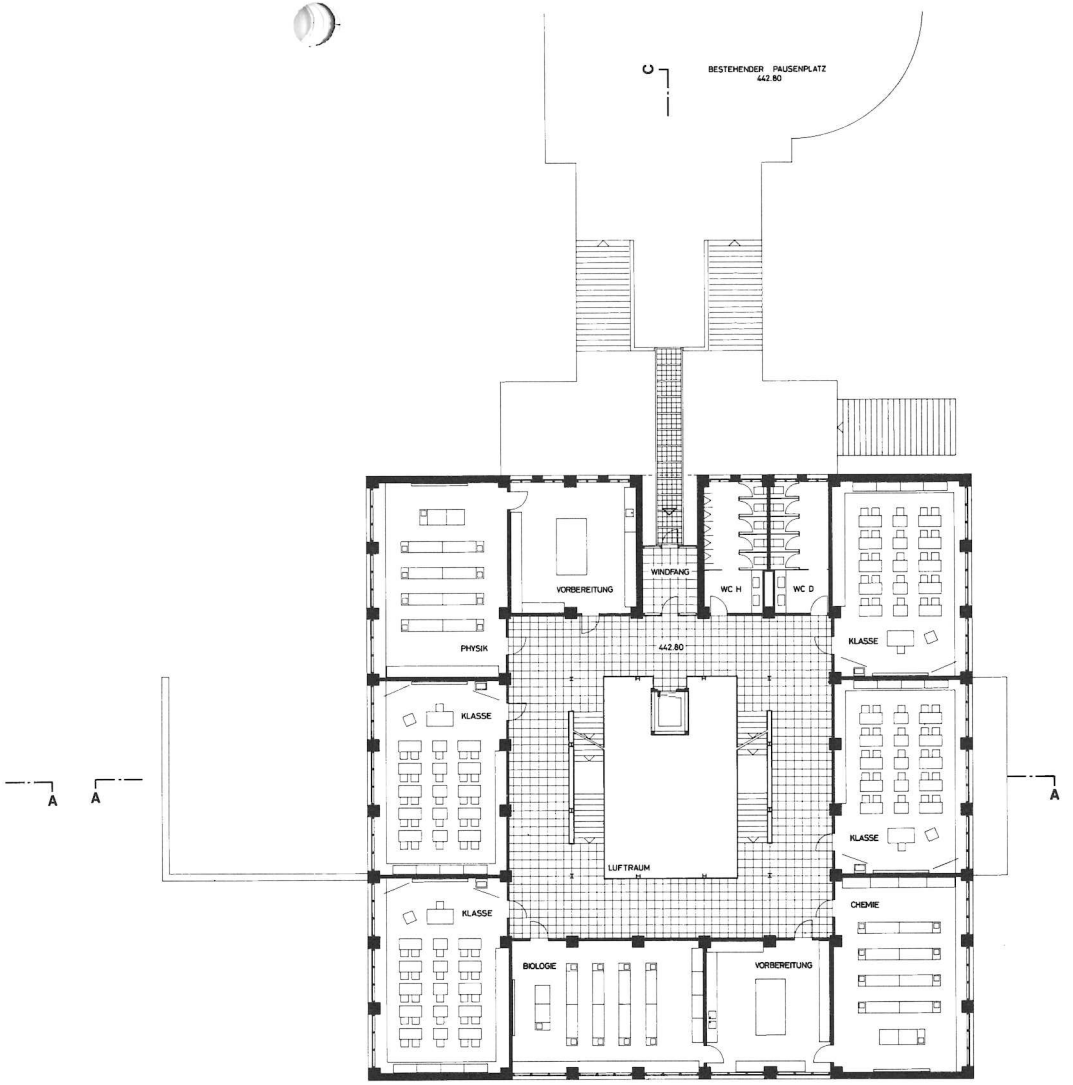
TURNHALLE

ABWART



HAUPTGEBÄUDE

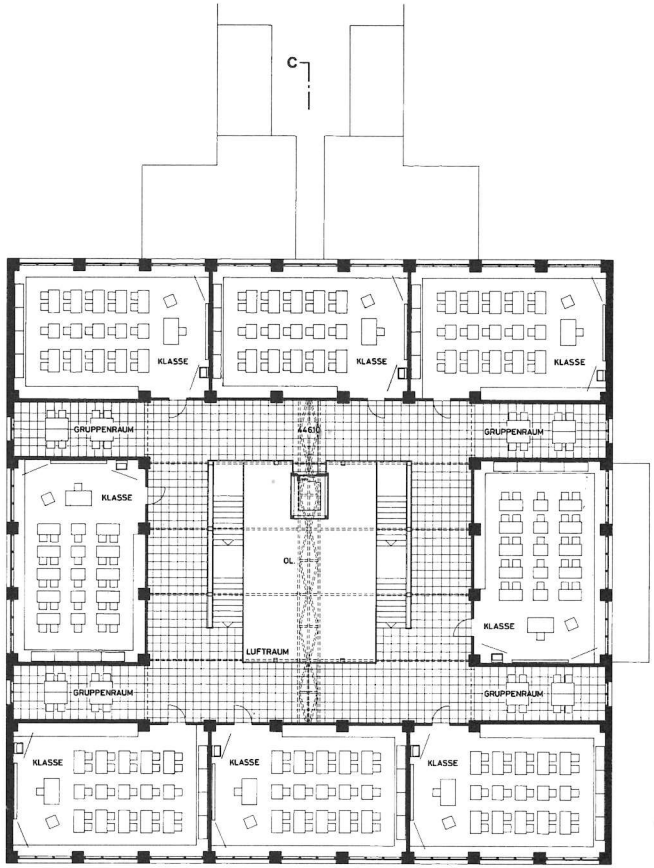
1. OBERGESCHOSS



HAUPTGEBÄUDE

2. OBERGESCHOSS

0 5 10 M



HAUPTGEBÄUDE

3. OBERGESCHOSS

1. Obergeschoss

Hauptgebäude

- 3 Klassenzimmer
- Lehrerzimmer
- Vorstandszimmer
- Mediothek / Bibliothek / Apparate
- Sammlung
- Gartengeräteraum

2. Obergeschoss

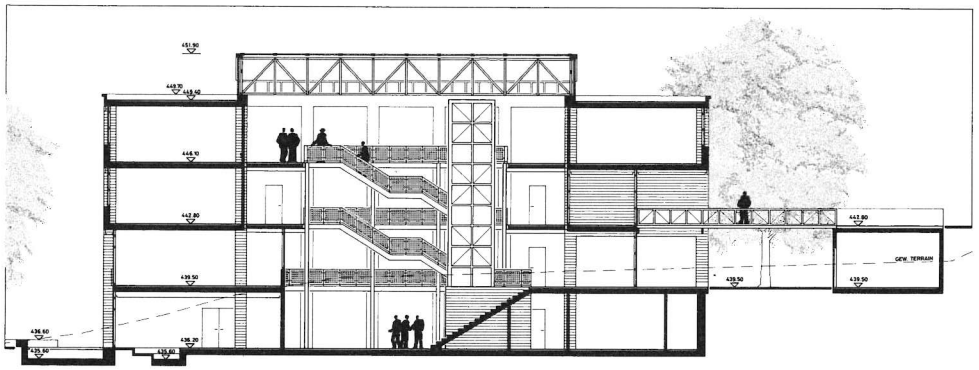
Hauptgebäude

- 4 Klassenzimmer
- Physikzimmer
- Biologiezimmer
- Chemiezimmer
- Vorbereitungszimmer
- WC / Putzräume

3. Obergeschoss

Hauptgebäude

- 8 Klassenzimmer
- 4 Gruppenräume



SCHNITT C-C

HAUPTGEBÄUDE

1. Untergeschoss

Spezialtrakt

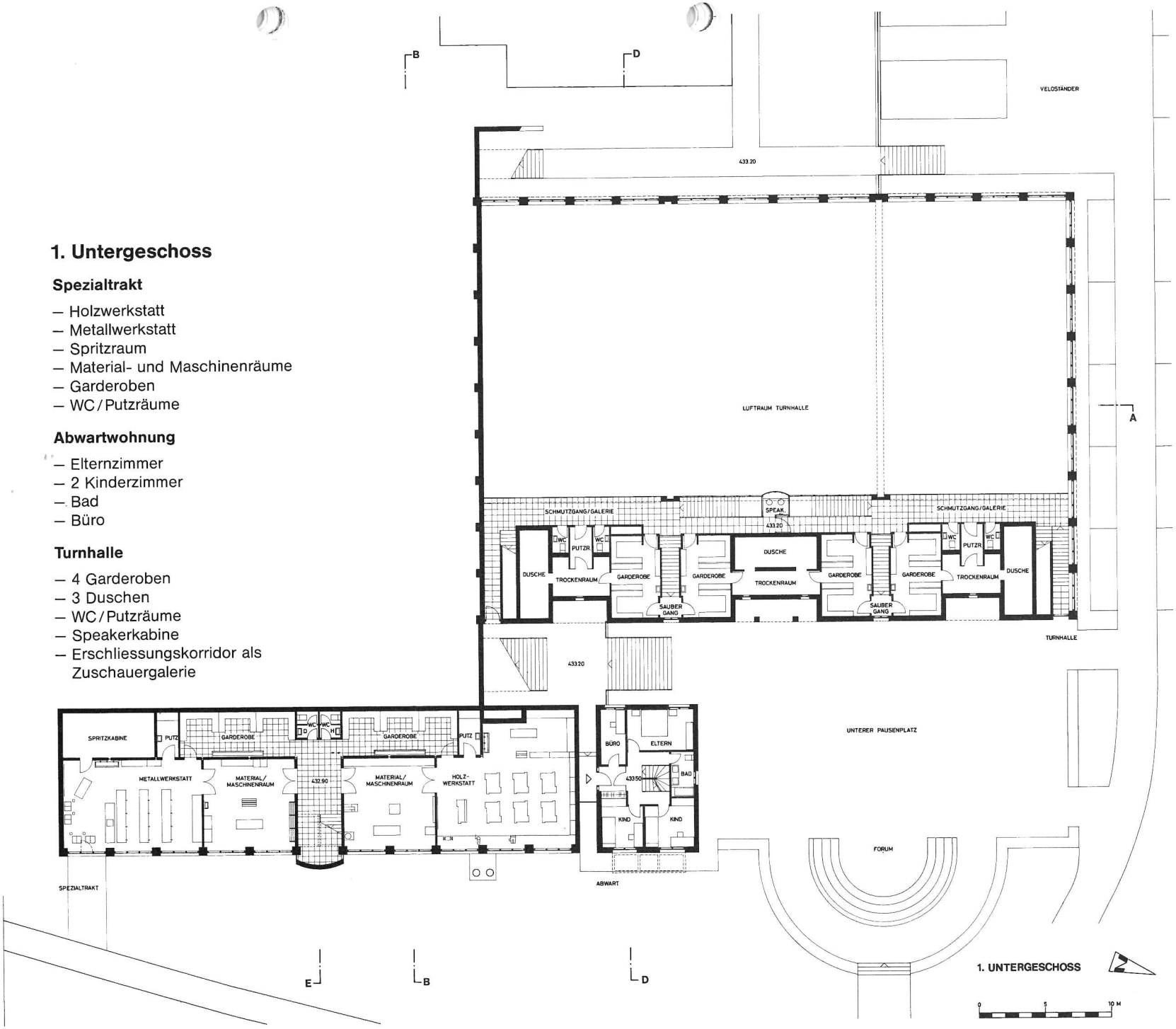
- Holzwerkstatt
- Metallwerkstatt
- Spritzraum
- Material- und Maschinenräume
- Garderoben
- WC / Putzräume

Abwartwohnung

- Elternzimmer
- 2 Kinderzimmer
- Bad
- Büro

Turnhalle

- 4 Garderoben
- 3 Duschen
- WC / Putzräume
- Speakerkabine
- Erschliessungskorridor als Zuschauergalerie



2. Untergeschoss

Spezialtrakt

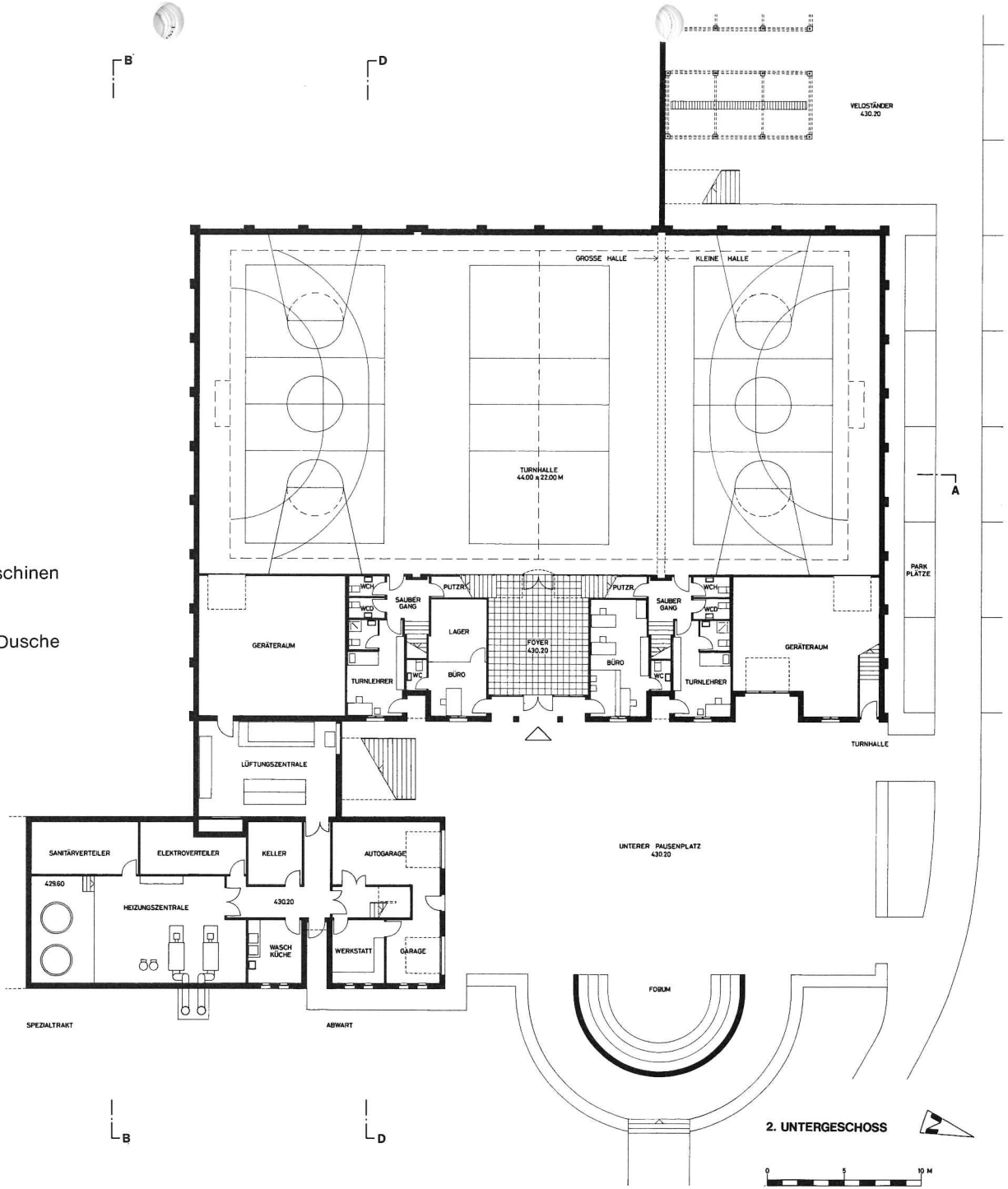
- Heizzentrale
- Lüftungszentrale
- Sanitärverteilraum
- Elektroverteilraum

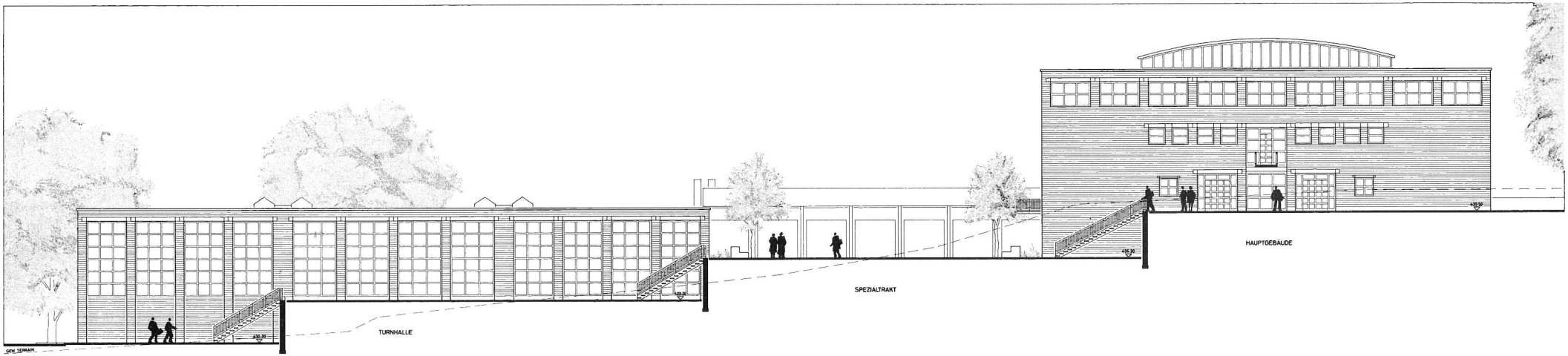
Abwartswohnung

- Keller
- Waschküche
- Werkstatt
- Autogarage
- Einstellraum Aussenmaschinen

Turnhalle

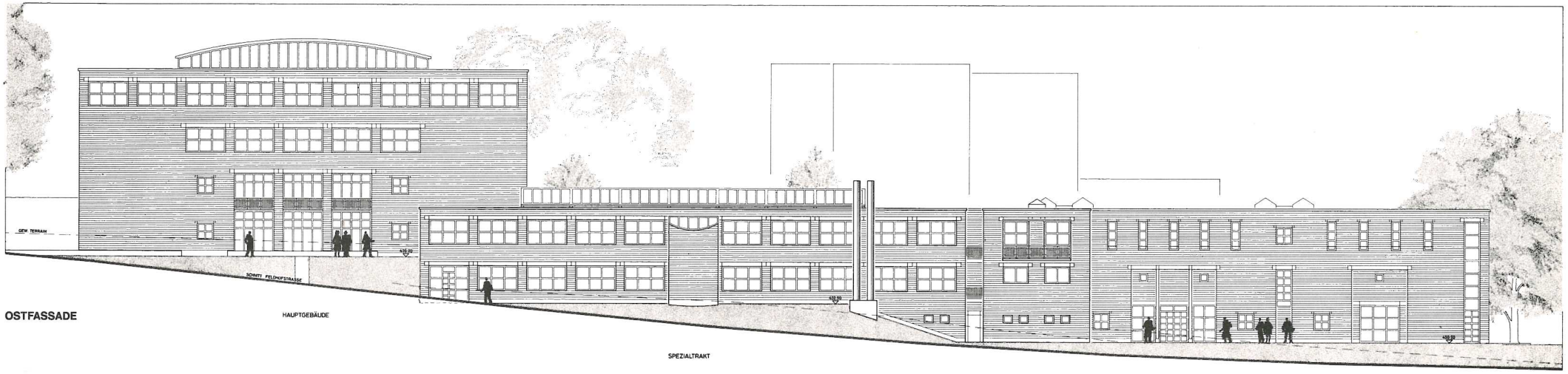
- 2 Turnlehrerzimmer mit Dusche
- 2 Geräteräume
- Büro / Lager Lagerleiter
- Theorieraum
- WC / Putzräume
- Turnhalle 22 x 44 Meter
  unterteilbar in 2 Hallen
  à 22 x 29,70 Meter
  à 22 x 13,85 Meter



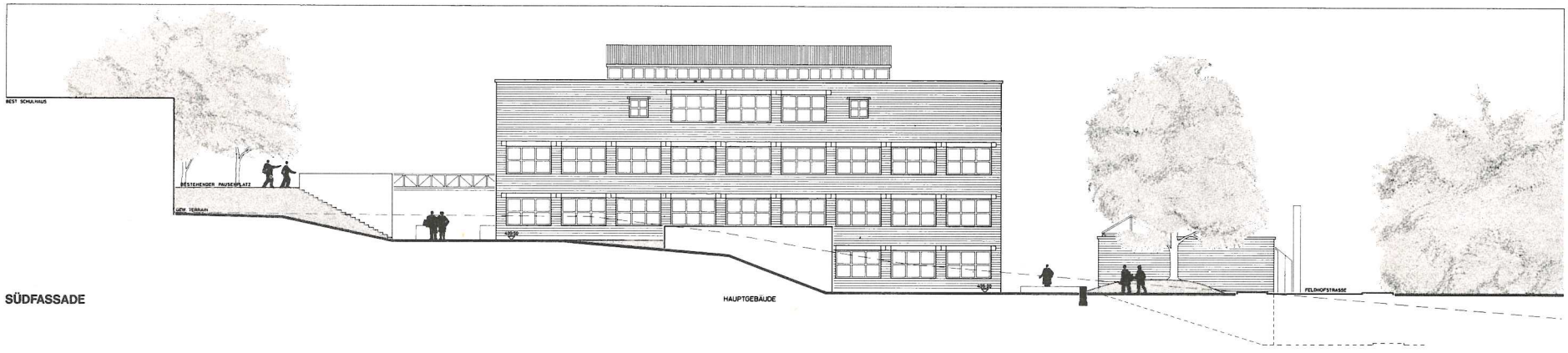


WESTFASSADE

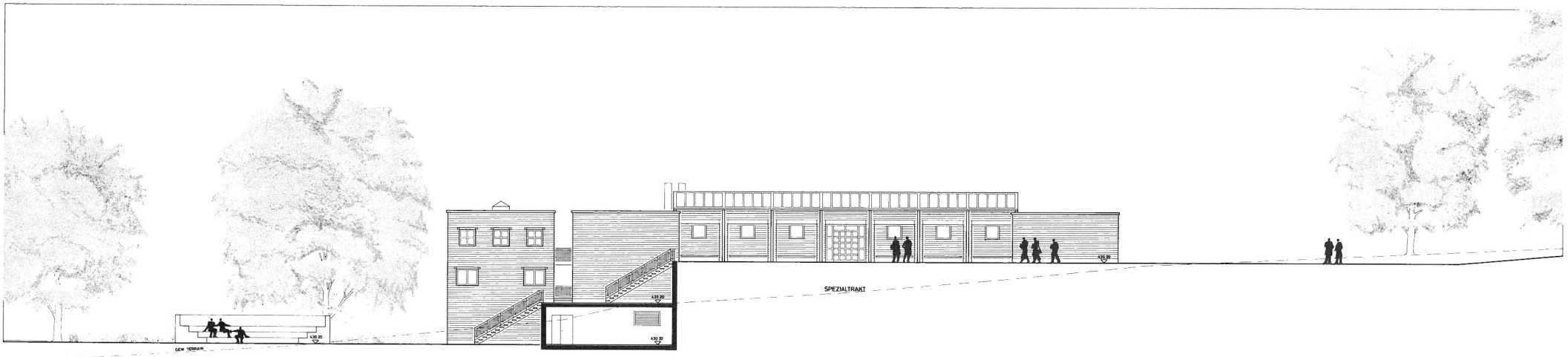
SCHNITT E-E / NORDFASSADE



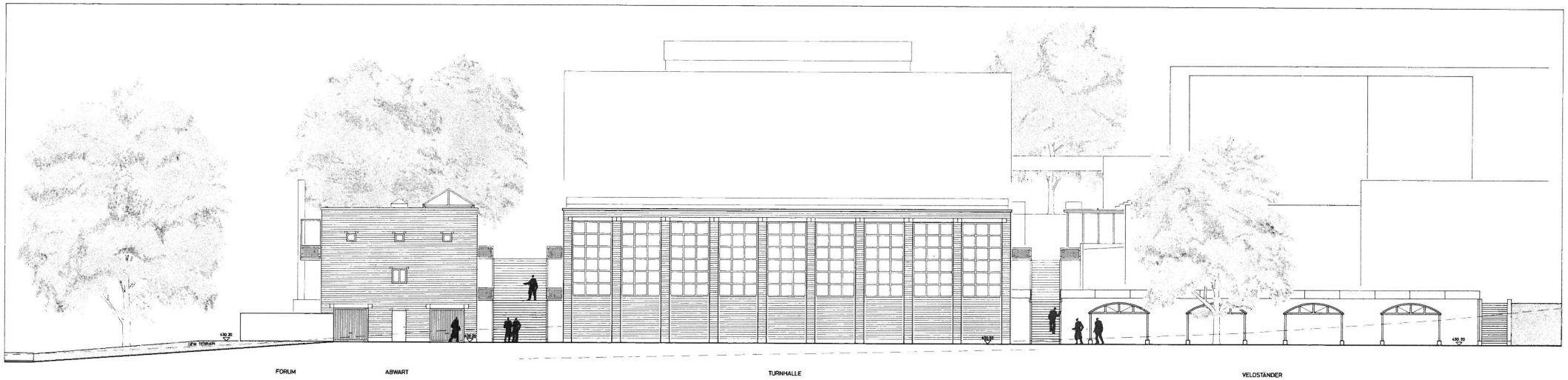
OSTFASSADE



SÜDFASSADE



WESTFASSADE



NORDFASSADE

6. Baukosten

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten			Fr. 611 000.–
BKP 2	Gebäudekosten			Fr. 12 378 000.–
	a) Hauptgebäude	Fr.	5 576 000.–	
	b) Spezialtrakt	Fr.	2 541 000.–	
	c) Turnhalle mit Militärunterkunft	Fr.	4 261 000.–	
BKP 3	Betriebseinrichtungen			Fr. 252 000.–
	a) Hauptgebäude	Fr.	154 000.–	
	b) Spezialtrakt	Fr.	5 000.–	
	c) Turnhalle mit Militärunterkunft	Fr.	93 000.–	
BKP 4	Umgebung			Fr. 1 076 000.–
BKP 5	Baunebenkosten			Fr. 796 000.–
BKP 9	Ausstattungskosten			Fr. 1 857 000.–
	a) Hauptgebäude	Fr.	1 376 600.–	
	b) Spezialtrakt	Fr.	220 400.–	
	c) Turnhalle mit Militärunterkunft	Fr.	260 000.–	
Anlagekosten				Fr. 16 970 000.–
abzüglich				
– Projektierungskredit vom 24. 1. 1983				Fr. 550 000.–
– Subventionsbeiträge				Fr. 5 518 000.–
Erforderlicher Baukredit				Fr. 10 902 000.–

Die Baukosten beruhen auf den eingeholten Richtofferten, massgebend ist der Indexstand vom 1. 4. 1984 mit 130,1 Punkten des Zürcher Baukostenindexes.

7. Dringlichkeit

Das Schulraumangebot in Rotkreuz ist sehr prekär. Es fehlen Klassen- und Spezialzimmer für die Primar- und Oberstufe. Als erste Massnahme wurde im Jahr 1983 der Doppelkindergarten Binzmühle realisiert. Ab Schuljahr 1984/85 musste bereits die 1. Primarklasse dreifach geführt und damit die letzten Raumreserven mobilisiert werden. Die Planungszahlen 1982 sind im Sommer 1984 erneut überprüft worden. Anhand der Einwohnerkontrolle wurden die vorschulpflichtigen Jahrgänge 1976 – 1983 einzeln auf die Schulorte überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass spätestens bis zum Jahr 1989 alle Primarklassen dreifach und die Kindergärten fünf- oder sechsfach geführt werden müssen. Die Planungszahlen wurden somit erneut bestätigt. Bei gewissen Jahrgängen muss sogar mit teilweise vierfach geführten Klassen gerechnet werden. Bei der Berechnung der künftigen Schülerzahlen darf die Tatsache nicht ausser acht gelassen werden, dass es sich bei der überwiegenden Mehrheit der neuzuziehenden Einwohner unserer Gemeinde um jüngere Leute handelt, deren Kinder erst nach und nach schulpflichtig werden. Die Anzahl Schüler am Schulort Rotkreuz entwickelte sich seit 1960 mit 273 Schülern auf 627 Schüler im Jahr 1984. Zudem ist die Bautätigkeit in der Gemeinde immer noch gross. Zurzeit sind 60 Wohnungen im Bau und weitere Bauwerke sind in Aussicht gestellt, was noch höhere Schülerzahlen in den kommenden Jahren erwarten lässt. Der Bezugstermin des Oberstufenschulhauses ist deshalb unaufschiebbar auf Anfang des Schuljahres 1987/88 notwendig, damit teure und unzweckmässige Provisorien vermieden werden können.

8. Finanzierung

Die finanziellen Auswirkungen des Schulhausneubaues für unsere Gemeinde sind im Finanzplan 1983 – 1988 berücksichtigt und aufgezeigt. Zwar belasten der Neubau und die Folgekosten den Finanzhaushalt beträchtlich, jedoch kann diese Gemeinde-Aufgabe ohne eine Steuererhöhung verkraftet werden. Von dieser Planrechnung hat die Einwohnergemeindeversammlung am 13. Dezember 1983 bereits Kenntnis genommen.

9. Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 1984 aus den dargelegten Gründen dem Projekt Oberstufenschulhaus Rotkreuz sowie dem erforderlichen Baukredit von Fr. 10 902 000.– mit **Ja** zuzustimmen. Die Kreditsumme erhöht sich um allfällige, teuerungsbedingte Lohn- und Materialaufschläge in der Zeit zwischen der Erstellung des Kostenvoranschlages (Stichtag 1. April 1984) und der Ausführung des Bauvorhabens.

Risch, 5. November 1984

Der Gemeinderat

Projektausstellung:	Samstag, 17. November 1984, 10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr, Gymnastikhalle, Rotkreuz
	Sonntag, 18. November 1984, 10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr, Gymnastikhalle, Rotkreuz
Orientierungs-versammlung:	Montag, 19. November 1984, 20.00 Uhr, Gymnastikhalle, Rotkreuz
Parteiversammlung CVP:	Freitag, 23. November 1984, 20.00 Uhr, Rest. Breitfeld
Parteiversammlung LP:	Montag, 26. November 1984, 20.00 Uhr, Hotel Bauernhof
Abstimmungszeiten:	Haupturne Gemeindehaus Rotkreuz
Mittwoch, 28. 11. 1984	18.00 – 19.30 Uhr
Freitag, 30. 11. 1984	18.00 – 19.30 Uhr
Samstag, 1. 12. 1984	10.00 – 11.30 Uhr
Sonntag, 2. 12. 1984	09.00 – 12.00 Uhr
	Nebenurne Schulhaus Risch
Sonntag, 2. 12. 1984	10.00 – 11.00 Uhr